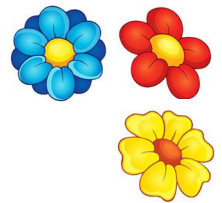


Inhaltsverzeichnis



Vorwort	5
1 Der Frühling ist da.....	6 - 8
- Winter Ade – Lied und Ausmalbild	
- Zwergen-Frühling	
- Zwergenhaus Nähbild	
2 Rund um Pflanzen.....	9 - 14
- Frühlingsbote im Winter	
- Wie das Schneeglöckchen zu seinem Namen kam	
- Die Natur erwacht – Frühlingsblumen	
- Die Osterglocke – Fingerspiel	
- So entwickelt sich die Osterglocke	
- Von der Blumenzwiebel bis zur Blüte	
- Blumenkinder basteln	
- Die Bäume bekommen Blätter und Blüten	
3 Rund um Tiere.....	15 - 27
- Die Vögel bauen Nester – wir auch	
- Vogel-Sudoku	
- Der Spatz, der mit seinen Flügeln unzufrieden war	
- Puzzle	
- Die Vogelhochzeit	
- Tierkinder-Memory	
- Was krabbelt denn da?	
- Marienkäfer	
- Von der Raupe zum Schmetterling	
- Schmetterling du kleines Ding – Tanzlied	
- Korkendruck – Die Raupe Vielfraß	
- Schmetterling mit Klatschtechnik	
- Mandala – Was krabbelt und fliegt da?	
4 Rund um Markt und Bauernhof.....	28 - 32
- Auf dem Markt – Frühlingsgemüse	
- Marktstand – Bild zum Ausmalen	
- Tiere auf dem Bauernhof	
- Besuch auf dem Bauernhof	
- Das Bauernhof-Lied	

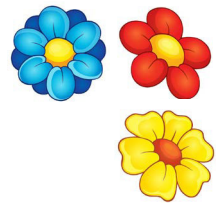


Inhaltsverzeichnis



5	Rund ums Wetter.....	33 - 36
	- So ein Wetter – Ein Fingerspiel	
	- Wetteruhr basteln	
	- Wir basteln ein Windrad	
	- Aprilwetter	
6	Rund um Ostern.....	37 - 43
	- Ostern	
	- Häschen in der Grube	
	- Welche Ostereier sind gleich?	
	- Hasen-Eierbecher basteln	
	- Der kleine Hase findet die Ostereier nicht mehr	
	- Küken für den Osterstrauß oder als Mobile	
	- Wimmelbild	
	- Sudoku 6 mal 6 – Ein Spiel zum Nachdenken	
7	Hexen und Walpurgisnacht.....	44 - 47
	- Hexen und Walpurgisnacht	
	- Die alte Hexe Sofia kocht Suppe	
	- Hexensuppe im Kindergarten	
	- Das passende Hexenoutfit	
	- Hexen aus Stoffresten	
	- Ich bin die kleine Hexe	
	- Das Hexenbesen – Spiel	
	Lösungen.....	48

Vorwort



Die Meteorologen haben den Frühlingsbeginn auf den 1. März gelegt, die Astronomen sogar erst auf den 21. März, obwohl wir alle, spätestens Ende Januar, genug vom Winter haben, gerade in den Teilen des Landes, wo es nicht mal richtig Schnee gibt.

Die Kinder wollen wieder draußen spielen und toben, warme Jacken, Schals, Mützen und Handschuhe sind lästig.

So können wir es alle nicht erwarten, bis sich die ersten Blumen, Blätter und Schmetterlinge zeigen. Der Frühling wird zu einer Zeit der Erwartung.

Aber dann gibt es viel zu entdecken. Hier finden Sie wieder viele Ideen, Ihren Kindern die Jahreszeit nahe zu bringen, sei es draußen in der Natur oder drinnen im Gruppenraum.

Altes und Neues, Ruhiges und Lautes, Vögel, Krabbeltiere, Hexen, Rätsel, Lieder und mehr bringen Abwechslung in den Kindergarten und vermitteln etliche Kenntnisse.

Wir wünschen Ihnen und den Kindern viel Spaß und Erfolg.
Der Kohl-Verlag und

Gabriela Rosenwald



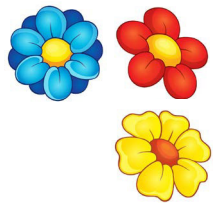
Das Frühlingbuch
Singen • Spielen • Malen • Basteln • Lernen – Bestell-Nr. 11 810

Lernen mit Erfolg
KOHL-VERLAG



netzwerk
lernen

1 Der Frühling ist da



Lied: „Winter, ade!“

Volkslied

Text: Heinrich Hoffmann von Fallersleben (1798-1874)

Win - ter a - de! Schei - den tut weh.

A - ber dein Schei - den macht,

dass mir das Her - ze lacht.

Win - ter a - de! Schei - den tut weh.

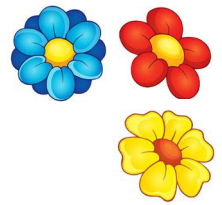
1. Winter ade! Scheiden tut weh.
Gerne vergess' ich dein,
kannst immer ferne sein.
Winter ade! Scheiden tut weh.

2. Winter ade! Scheiden tut weh.
Gehst du nicht bald nach Haus,
lacht dich der Kuckuck aus.
Winter ade! Scheiden tut weh.



netzwerk
lernen

1 Der Frühling ist da



Geschichte: „Zwergenfrühling“

Zum Vorlesen

In einem kleinen Wald lebten 7 winzige Zwerge. Sie hießen Fritz, Paul, Kurt, Otto, Franz, Hans und Max. Sie schliefen fest in ihrem Haus, versteckt zwischen Moos und Farnen. Doch im Frühling wurden sie von der Sonne geweckt.



Fritz stupste Paul an.

„Lass mich!“ murmelte Paul.

„Es ist Frühling! Die Sonne scheint! Wir wollen hinaus!“

„Oh!“ rief Paul, „die Sonne scheint!“ Schnell weckte er Kurt, Otto, Franz, Hans und Max. „Los geht es“, rief Franz und lachte.

Auch Kurt und Otto standen ganz schnell auf. Hans und Max kuschelten sich nochmal tief in ihre Bettchen.

„Steht auf, ihr Faulpelze“, rief Otto, „der Frühling ist da! Wir gehen hinaus in die warme Sonne, in den Frühlingswald, zur Glockenblumenwiese.“

„Ja!“ riefen die Zwerge. Bald standen sie alle 7 vor ihrem Zwergenhaus.

Sie liefen los. Sie kamen an einem Garten vorbei.

„Könnt ihr euch noch an die bunten Schmetterlinge erinnern?“ fragte Max.

„Na klar“, antworteten die anderen sechs. „Aber seit hier die Frau Rein wohnt und alle Brennnesseln und Wildblumen ausreißt, kommt kein Schmetterling mehr in den Garten,“ meinte Karl.

„Ja, es ist zum Heulen!“ fand auch Franz. „Wie herrlich bunt war früher die Wiese. Mit weißen Gänseblümchen, gelbem Löwenzahn und den roten Kleeblumen!“

„Und abends läuteten immer ganz leise die blauen Glockenblumen,“ erinnert sich Hans. „Aber die Frau Rein will ja einen ordentlichen Rasen haben,“ Kurt verstand das nicht. „Wie langweilig,“ fand auch Fritz.

Das hörte der Wind. Er machte sich ganz stark und blies von der bunten Wiese vor der Stadt viele, viele Samen in den Garten von Frau Rein. Zum Glück war die gerade zu Besuch bei ihrer Schwester.

So wurden aus den Samenkörnern Pflänzchen, und daraus hübsche, bunte Blumen. Als Frau Rein schließlich nach Hause kam, stand sie staunend in ihrem Garten. Schmetterlinge flogen von Blüte zu Blüte, Bienen und Hummeln summten, kleine Marienkäfer krabbelten über die Steine.

„Wie herrlich!“ rief sie, „nie wieder so ein langweiliger Garten! Aber ... was läutet denn da so leise?“ Die 7 Zwerge standen unter einem großen Busch. Sie schauten sich lächelnd an. „Die Glockenblumen natürlich,“ murmelten sie vor sich hin.



netzwerk
lernen



zur Vollversion

3 Rund um Tiere



Zum Vorlesen

Vogel-Sudoku

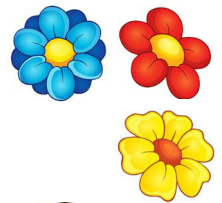
Schneide die Bildchen aus. Fülle die freien Felder im Sudoku unten mit den richtigen Vogelkästen! In jeder Reihe längs und quer sollte jeder nur einmal vorkommen.



				6
7			8	
				9
			10	
	11	12		



3 Rund um Tiere



7. Der Uhu, der Uhu,
der bringt der Braut die Hochzeitsschuh'.

8. Der Seidenschwanz, der Seidenschwanz,
der bracht der Braut den Hochzeitskranz..

9. Der Kuckuck schreit, der Kuckuck schreit,
der bracht' der Braut das Hochzeitskleid.



10. Der Sperling, der Sperling,
der bringt der Braut den Trauring.

11. Die Taube, die Taube,
die bringt der Braut die Haube.

12. Der Wiedehopf, der Wiedehopf,
der bringt der Braut nen Blumentopf.

13. Die Lerche, die Lerche,
die führt die Braut zur Kerche.

14. Brautmutter war die Eule,
nahm Abschied mit Geheule.

15. Der Auerhahn, der Auerhahn,
der war der stolze Herr Kaplan.

16. Die Meise, die Meise,
die singt das Kyrie leise.



17. Der Pfau mit seinem bunten Schwanz
macht mit der Braut den ersten Tanz.

18. Die Schnepfe, die Schnepfe,
setzt auf den Tisch die Nöpfe.

19. Die Finken, die Finken,
die geben der Braut zu trinken.

20. Der bunte Specht, der bunte Specht,
der macht der Braut das Bett zurecht.

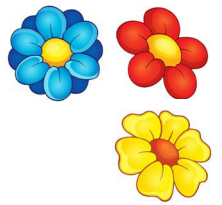
21. Das Bachstelzlein, das Bachstelzlein,
das führt die Braut ins Kämmerlein.

22. Der Uhu, der Uhu
der macht die Fensterläden zu

23. Der Hahn, der krähet: „Gute Nacht“,
nun wird die Kammer zugemacht.

24. Die Vogelhochzeit ist nun aus,
die Vögel fliegen all' nach



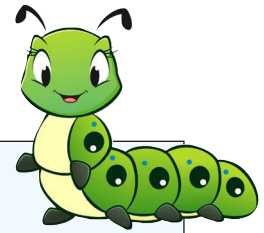


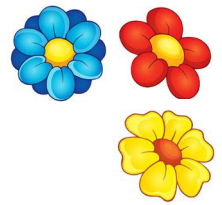
Mandala: Was krabbelt denn da?

Zum Vorlesen

Auch wenn viele Krabbeltiere als unangenehm und eklig betrachtet werden, sind sie doch für uns Menschen nützlich:

Die Bienen sammeln den Honig, Marienkäfer und Ameisen vertilgen Blattläuse, die sonst an unseren Pflanzen die Blätter abfressen würden. Der Regenwurm lockert die Erde auf und die Schnecke frisst nicht nur unseren Salat, sondern ist auch „Müllabfuhr“, sie frisst tote Tiere. Und die Spinne fängt in ihrem Netz Mücken und Fliegen. Und Maikäfer sind nicht eklig, zudem gibt es auch nicht mehr so viele davon. Und ohne Raupen gäbe es auch keine hübschen Schmetterlinge!





So ein Wetter... – Ein Fingerspiel

So geht es

Alle Kinder sitzen um den Tisch herum.

- a) Sie lesen die Sätze vor und zeigen die entsprechenden Bewegungen.
- b) Schneiden Sie die Kärtchen unten aus und verteilen sie auf dem Tisch. Lesen Sie die Sätze vor. Die Kinder zeigen auf das entsprechende Kärtchen. Die Kärtchen, die erkannt wurden, werden umgedreht. Es darf kein Bild übrig bleiben!

Die Sonne scheint, aber Wolken ziehen heran.

Es tröpfelt

(mit den Fingerkuppen leicht auf den Tisch klopfen)

Es regnet

(mit den Fingerkuppen heftiger auf den Tisch klopfen)

Es hagelt

(mit den Knöcheln auf den Tisch klopfen)

Es donnert und blitzt

(mit den Fäusten auf den Tisch trommeln)

Es regnet wieder kräftig

(mit den Fingerkuppen heftiger auf den Tisch klopfen)

Dann tröpfelt es nur noch ein wenig

(mit den Fingerkuppen leicht auf den Tisch klopfen)

Schließlich hört es auf. Die Sonne kommt wieder hervor.

(Alle halten ihre Hände ganz ruhig)

